

Die Firmvorbereitung läuft im Pastoralen Raum gerade auf Hochtouren.



Nach dem Start im März gab es Anfang Mai die „Nacht der Versöhnung“ und jetzt erwarten die Jugendlichen bis zum Firmtag Ende Juli noch verschiedenste Angebote, aus denen sie wählen durften.

Der Abend des 6. Mai schenkte jedem Firmling Zeit für sich.

Das Feldteam Firmung hatte den Innenraum der Herz-Jesu-Kirche in Bad Kissingen zu einem Ort der Besinnung umgestaltet. Durch verschiedene Stationen wurden die Jugendlichen zum Nachdenken über sich, die eigene Lebenssituation und das Verhältnis zu anderen eingeladen. Nach einem Impuls mit einer biblischen Besinnung gab es Zeit, die einzelnen Stationen in der Kirche zu besuchen. Die Firmlinge konnten an einer Klagemauer ihre Sorgen loswerden und sich Gedanken darüber machen, was „Versöhnung“ für sie bedeutet.

Außerdem war es dem Team wichtig, die Botschaften des Friedensgebets im März noch einmal aufzugreifen. Daher gab es einen Gedenktisch für die Menschen in der Ukraine, der von einigen der Gedanken der Firmlinge zum Krieg gerahmt war.

Außerdem konnte man beim Gotteslob-Journaling kreativ eine alte Seite aus dem Gotteslob gestalten und so zu einem ganz persönlichen Bild machen.

Da zur Versöhnung auch die Frage nach Gott und die Vergebung der Fehler dazugehört, waren auch drei Priester des Pastoralteams anwesend, mit denen die Jugendlichen ein Beichtgespräch führen konnten. Am Ende des Abends versammelten sich alle noch einmal zum Gebet und wurden mit einem Segen entlassen.

Außerdem sind alle Firmlinge dazu eingeladen, in der Zeit bis zum Firmtag eines oder mehrerer Angebote zu besuchen, die sich das Feldteam für sie überlegt hat. Zum Teil werden dort auch Expertinnen oder Experten zu den speziellen Themenbereichen zu Gast sein.

Die Angebote reichen vom meditativen Bogenschießen über einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen bis hin zu einer Filmnacht mit „Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott“. Besonders überrascht war das Team, dass die Möglichkeit, seine eigene Firmkerze zu gestalten, so begeistert angenommen wurde.

Schön ist, dass die Jugendlichen in kleineren Gruppen an den Angeboten teilnehmen, wodurch es leichter ist, über die verschiedenen Themen und ihren Alltag in einen Austausch zu kommen.

Am 26. Juli ist es dann endlich soweit:

Die Firmung steht an! Davor dürfen die Firmlinge mit ihrer Patin oder ihrem Paten einen gemeinsamen Tag verbringen, an dem sie sich gegenseitig und das Sakrament der Firmung noch besser kennenlernen können. Sind sie so innerlich gut auf den Gottesdienst eingestellt, bekommen die Jugendlichen natürlich noch genügend Zeit und geeignete Räume, um sich auch äußerlich auf die Feier um 15:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche vorzubereiten.

Der Abend schließlich gehört den Firmlingen mit ihren Patinnen oder Paten und anderen Verwandten. So können sie den Tag noch feierlich ausklingen lassen.

Zuletzt an dieser Stelle noch ein Hinweis für alle, die vergessen haben, sich dieses Jahr für die Firmung anzumelden oder zu spät davon erfahren haben: Keine Sorge, die nächste Firmvorbereitung kommt bestimmt ;-)

Habt den Pfarrbrief, die Homepages und die Schaukästen im Blick, dann sehen wir uns beim nächsten Mal!